

Effizient zur passenden Reparaturlösung: KI-Assistent optimiert Diagnosesoftware ESI[tronic] von Bosch

Juni 2026

PI 12111 MA

Werkstätten profitieren von strukturierten Lösungsvorschlägen, dialogbasierter Unterstützung und vereinfachter Eingabe im Diagnose- und Wartungsprozess

- ▶ KI-Assistent analysiert vorhandene Informationen wie Diagnosedaten, Reparaturanleitungen und Herstellerinformationen und unterstützt den Nutzer aktiv im Reparaturprozess
- ▶ ESI[tronic] mit KI-Assistenten gewinnt Innovation Award der Automechanika 2026 in der Kategorie "AI Solutions & Digitalisation"
- ▶ Dialogfunktion unterstützt Fachkräfte in Werkstätten während des gesamten Reparaturprozesses
- ▶ Eingabe von Fehlercodes oder Stichworten genügt für fundierte Ergebnisse
- ▶ Verfügbar mit Software-Update 2026/4 für ESI[tronic]-Pakete Advanced und Master

Plochingen – Mit der zunehmenden Komplexität moderner Fahrzeuge wird es für Werkstätten immer anspruchsvoller, die passenden Reparaturinformationen schnell zu finden. Bosch erweitert seine Diagnosesoftware ESI[tronic] deshalb um einen KI-basierten Assistenten. Dank der neuen Assistenzfunktion werden Fehler und die jeweils passende Reparaturlösung umgehend identifiziert. Die Einführung erfolgt mit dem Software-Update 2026/4 Ende des Jahres und wird vorab auf der Fachmesse Automechanika in Frankfurt vorgestellt.

KI-Assistent nutzt gezielt vorhandene Wissensdatenbanken

Der neue KI-Assistent unterstützt Mechaniker und Mechanikerinnen gezielt im Diagnose- und Reparaturprozess. Der Assistent analysiert Fehlerbilder und greift dabei auf die von Bosch bereitgestellten Daten zurück, beispielsweise auf Diagnosedaten, Reparaturanleitungen und Originaldaten der Fahrzeughersteller. Zusätzlich bezieht er weitere verfügbare Informationsquellen ein und findet eigenständig mögliche Lösungsansätze.

Auf dieser Basis schlägt der KI-Assistent – abhängig von Fahrzeug, Fehler und Anforderung – die passende Reparaturoption, das relevante Dokument oder die gesuchte Information vor. Werkstätten erhalten damit eine strukturierte Entscheidungsgrundlage, die den Diagnoseprozess verkürzen und die Effizienz im Arbeitsalltag erhöhen kann.

Das Potenzial der Diagnosesoftware ESI[tronic] mit integriertem KI-Assistenten, die Effizienz in Werkstätten nachhaltig zu steigern, würdigte auch die internationale Fachjury der Automechanika: Direkt zu Messebeginn wurde die Lösung mit dem Innovation Award 2026 in der Kategorie „AI Solutions & Digitalisation“ ausgezeichnet.

Mit einfacher Interaktion zur Lösung

Die Nutzung des KI-Assistenten ist auf eine einfache Bedienung ausgelegt: Bereits die Eingabe von Fehlercodes oder kurzen Stichworten genügt, um fundierte Lösungsvorschläge zu erhalten. Ein zeitaufwendiger Dialog ist nicht erforderlich, sodass sich Mitarbeitende in Werkstätten auf die eigentliche Reparatur konzentrieren können.

Darüber hinaus fungiert der KI-Assistent als kontinuierlicher Dialogpartner. Während des gesamten Reparaturprozesses können Werkstattfachkräfte jederzeit neue Fragestellungen einbringen, Diagnoseschritte hinterfragen oder alternative Lösungswege prüfen. Der KI-Assistent ist somit eine interaktive Begleitung und Unterstützung bei der Lösung komplexer Fehlerbilder.

KI-Assistent in den Paketen ESI[tronic] Advanced und Master verfügbar

Die neue Funktion wird für die ESI[tronic] Softwarepakete Advanced und Master innerhalb der bestehenden Softwarelizenz ohne zusätzliche Kosten verfügbar sein. Damit steht der KI-Assistent Anwendern zur Verfügung, die erweiterte Reparatur- und Wartungsinformationen für ihre tägliche Arbeit nutzen.

Die KI-Funktion baut auf den bestehenden Stärken der ESI[tronic] auf. Dazu gehören umfassende Diagnosefunktionen, der Zugriff auf Herstellerdaten sowie die erfahrungsbasierte Reparatur (EBR), die auf einer großen Datenbasis wiederkehrender Fehlerfälle bewährte Lösungen bereitstellt. Die Kombination dieser etablierten Funktionen mit intelligenter Assistenz schafft eine weiterentwickelte Diagnoselösung, die Werkstätten gezielt bei der steigenden Komplexität moderner Fahrzeuge unterstützt.

Pressebilder und Infografiken im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de.

Leserkontakt:

Robert Bosch GmbH

Mobility Aftermarket

Telefon 09001 942010

E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Journalistenkontakt:

Nico Krespach

Telefon: +49 721 942-2209

E-Mail: Nico.Krespach@de.bosch.com

Über Bosch Mobility Aftermarket

Der Geschäftsbereich Bosch Mobility Aftermarket (MA) zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Ersatzteilen, Diagnose- und Werkstattlösungen für Pkw, Zweiräder und Nutzfahrzeuge. Das Portfolio umfasst Erzeugnisse aus der Bosch-Erstausrüstung, aus eigenentwickelten und spezifisch für den Aftermarket gefertigten Produkten sowie Dienstleistungen. Neben Neuteilen bietet MA ein umfangreiches Sortiment an instandgesetzten Austauschteilen und trägt damit zur ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft bei. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Austauschprogramm Bosch eXchange, mit dem der Geschäftsbereich im Jahr 2025 rund 400 Millionen Euro Umsatz erzielt hat. Rund 16.000 Mitarbeitende und ein globaler Logistikverbund sorgen für eine schnelle und zuverlässige Versorgung von Handel und Werkstätten. Darüber hinaus bietet MA moderne Prüf- und Werkstatttechnik, Diagnosesoftware, Trainings sowie technische Informationen und Services, die zunehmend durch software- und KI-gestützte Lösungen erweitert werden. Zum Geschäftsbereich gehören zudem die Werkstattkonzepte Bosch Service mit rund 13.000 Betrieben weltweit sowie AutoCrew mit über 700 Betrieben in mehr als 100 Ländern. Mit Bosch Classic unterstützt MA zudem Besitzer von Oldtimern und Youngtimern mit Ersatzteilen und Services.

Mehr Informationen unter <http://www.boschaftermarket.com>

Über Bosch

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 413 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2025). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 91 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Digitalisierung, Elektrifizierung und künstliche Intelligenz technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Hard-, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 500 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 82 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung.

Mehr Informationen unter <http://www.bosch.com/>, www.bosch-presse.de.